

## Über das Atelier

Die gemeinnützige Genossenschaft **Kunštát PRO FUTURO** bemüht sich seit ihrer Gründung (2009), zur Qualitätsverbesserung des Lebens der Menschen mit Behinderung und zu ihrer einfacheren Integration in die Gesellschaft beizutragen. Sie hilft bei der Überwindung verschiedener Barrieren und Folgen der Behinderung. Im Rahmen der internationalen Projekte arbeitet sie mit ausländischen Partnern zusammen, sie sammelt Erfahrungen und ist voll von Inspiration. Das bedeutendste Ergebnis dieser Zusammenarbeit war die Gründung des Ateliers für bildende Kunst für geistig oder psychisch behinderte Künstler aus der Stadt Brünn und ihrer Umgebung. Das Atelier wurde im September 2012 eröffnet. Die Partner-Ateliers CREAHM sind in Fribourg in der Schweiz und in Lüttich in Belgien. In der Tschechischen Republik heißt das Atelier **KREAT** und ist einzigartig.

Für fachliche Arbeit mit den Behinderten sorgen im KREAT zwei begeisterte professionelle bildende Künstler Pavla Dvorská a Aleš Hlávka. Am Anfang waren sie nach der Einladung zur Zusammenarbeit unsicher und gedankenvoll, ob sie sich in die neu entstandene Gruppe anpassen und ob sie allzu viel mit den eigenen bildenden Prinzipien nicht eingeschränkt werden. Sie waren sich der Tatsache bewusst, dass die pädagogische Arbeit mit Behinderten ihre Besonderheiten hat. Ähnliche Unsicherheit haben auch die Interessenten für die gestalterischen Aktivitäten empfunden. Bei den ersten Kontakten haben sie unbekannte Sachen gefürchtet, welche neu in ihrer bekannten Welt waren, in der Welt, wo sie sich wohl fühlen. Die Besorgnisse um die Bewältigung neuer Situationen kamen auch von der Seite der Familien der Behinderten. Zum gemeinsamen Ziel von allen wurde die Eröffnung eines Zentrums, wo die gezielte bildende künstlerische Tätigkeit kontinuierlich stattfinden könnte und wo man Begabungen und schöpferische Fähigkeiten der Teilnehmer entwickeln könnte. So begann das Atelier seinen eigenen Weg zu suchen, wobei es nötig war, viele verschiedene Sachen zu verbinden und den Einklang zur konstruktiven und gleichzeitig bereichernden Zusammenarbeit zu finden.

Am Anfang war es nötig, ein geeignetes Hinterland und materiell-technische Ausstattung zu gewinnen und zu bilden. Man hat anregende Themen planmäßig vorbereitet, die den Teilnehmern genug Impulse und zugleich schöpferische Freiheit angeboten haben. Noch wichtiger war die Gestaltung der harmonischen Umgebung im Atelier mit freundschaftlicher und lockerer Stimmung. Das Ergebnis hat dann das Vertrauen gebracht, dass für die angenehme Freizeitgestaltung und für konzentrierte schöpferische Arbeit wichtig war.

Neben der Entwicklung und Präsentation von Begabungen der geistig und psychisch behinderten Bildner hat das Atelier KREAT zum Ziel auch Bekräftigung ihrer Identität, Selbständigkeit und Integration in die Gesellschaft. Nach der Startphase beginnt das Atelier, sich auch auf die Veranstaltungen der Ausstellungen und Publizierung der

Arbeiten zu orientieren. Man konzentriert sich ebenso auf den Verkauf der entstandenen Werke und die Beteiligung der Bildner aus KREAT an den internationalen Veranstaltungen zusammen mit den nahe stehenden europäischen Ateliers mit ähnlicher Orientierung.

Das erste Jahr der Existenz des Ateliers KREAT hat den Höhepunkt in der Veranstaltung des Workshops für bildende Kunst unter Beteiligung des schweizerischen Ateliers CREAM und des belgischen Ateliers La „S“ GRAND ATELIER erreicht. Die einwöchige Veranstaltung hat ihr Hinterland in Mährischer Galerie in Brünn gehabt, weil die Galerie langfristig die schöpferischen Aktivitäten der Behinderten unterstützt. Das Thema des Workshops war die Illustration zu der neu übersetzten Sammlung der Gedichte von Guillaume Apollinaire *Le Bestiaire ou Cortège d'Orphée*. Die Auswahl der besten Arbeiten wurde auf der Ausstellung von September bis November 2013 im Gebäude der Tschechischen Sparkasse in der Jánská Straße in Brünn präsentiert. Bei der feierlichen Ausstellungseröffnung wurden der Öffentlichkeit nicht nur die entstandenen Werke, sondern auch ihre Gestalter vorgestellt. Zwischen den Musikauftritten wurden die Gedichte aus dem illustrierten Buch im Französischen und im Tschechischen gelesen. Die Herausgabe des Buches mit vielen Bildern ist ein weiteres bedeutendes und greifbares Ergebnis der Kollektivarbeit. Einen großen Anteil daran haben auch die Mitarbeiter aus der Genossenschaft Kunštát PRO FUTURO Zdena Popelková und Antonín Krejčíř. Dank der zweisprachigen Herausgabe kann das Buch mit der Präsentation der Ateliers in allen drei Ländern helfen und ein Beispiel der Zusammenarbeit ohne Grenzen sein.

Und was sollen wir dem Atelier KREAT für die Zukunft wünschen? Wir wünschen dem Atelier, dass die Menschen, die seine Existenz sichern, immer begeistert bleiben und die Lust an der Arbeit nie verlieren. Den professionellen Bildnern wünschen wir, dass sie immer die natürlichen Vermittler bleiben, die den Teilnehmern der Treffen im Atelier mit der Einführung ihrer Tätigkeit in das allgemeine Bewusstsein helfen. Die Öffentlichkeit kann dann besser verstehen, dass ihre ausnahmsweise Bildwerke und ihre Lebensgeschichten ein untrennbarer Bestandteil unserer bunten Welt sind und dass sie damit zur Einmaligkeit und Vielfalt unserer Welt beitragen.

***Dr. phil. Ludmila Horáková***  
Mährische Galerie in Brünn